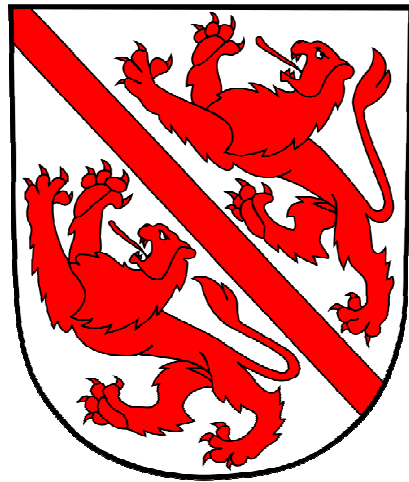


# Die besondere Reise zu Opern und Museen in die Ostschweiz



## ST. GALLEN

Oper „Norma“ von Vincenzo Bellini

## WINTERTHUR

Oper „Rusalka“ von Antonín Dvořák  
Sammlung Oskar Reinhart am Römerholz  
Kunst Museum Reinhart am Stadtgarten

## HEIDEN

Henry-Dunant-Museum

# THEATER ST.GALLEN

23. Januar 2019



VINCENZO BELLINI

## Norma

Melodramma in drei Akten in italienischer Sprache – Libretto von Felice Romani nach Soumets Drama  
„Norma, ou L’Infanticide“ – Uraufführung am 26. Dezember 1831 im Teatro alla Scala Milano

Musikalische Leitung: MICHAEL BALKE – Inszenierung: NICOLA BERLOFFA – Bühne: ANDREA BELLI  
Kostüme: VALERIA BETTELLA – Licht: MARCO GIUSTI – Dramaturgie: DEBORAH MAIER  
Choreinstudierung: MICHAEL VOGEL – Chor: THEATERS ST.GALLEN / OPERNCHOR ST.GALLEN  
Orchester: SINFONIEORCHESTER ST.GALLEN

Rollen und Interpreten

Norma: YOLANDA AUYANET – Pollione: SERGEY SKOROKHODOV – Adalgisa: MARINA DE LISO  
Oroveso: MAXIM KUZMIN-KARAVAEV – Clotilde: MANUELA I. BÜHLMANN – Flavio: NIK KEVIN KOCH

# THEATER WINTERTHUR

25. Januar 2019



ANTONÍN DVOŘÁK

## Rusalka

Oper in drei Akten in tschechischer Sprache mit deutschen Übertiteln  
Libretto von Jaroslav Kvapil nach Friedrich de la Motte-Fouqués „Undine“,  
Hans-Christian Andersens „Meerjungfrau“ und der französischen „Melusinen“-Sage  
Uraufführung am 31. März 1901 im Tschechischen Nationaltheater Prag

Dirigent: FRANTIŠEK BABICKÝ – Inszenierung: MARTIN OTAVA – Regieassistentz: JANA OTTOVÁ  
Bühne: JÁN ZAVARSKÝ – Kostüme: ALEŠ VALÁŠEK – Personenregie: MARINKA HANOUSKOVA  
Dramaturgie: VOJTĚCH HAVLÍK – Musikbearbeitung: MAXIM BIRIUCOV / TATIANA DRYBAS

Zusammenarbeit: OPER LIBEREC / TSCHJECHISCHE OPER PRAG  
Chorleitung: MARTIN VESELÝ - Chor und Orchester: OPER LIBEREC

Rollen und Interpreten:

Rusalka (lyrischer Sopran): LÍVIA OBRUČNÍK VĚNOSOVÁ / VĚRA POLÁCHOVÁ  
Vodník – Der Wassermann (Baß): JIŘÍ PŘIBYL / PAVEL VANČURA – Princ - Der Prinz: SERGEY KOSTOV  
Ježibaba – Die Hexe (Mezzosopran): BLANKA ČERNÁ / KATEŘINA JALOVCOVÁ / PETRA VONDROVÁ  
Cizí kněžna - Die fremde Fürstin (Sopran): LUCIE HÁJKOVÁ / MIROSLAVA ČASAROVÁ  
První žínka - Erste Elfe / Waldgeist: VANDA ŠÍPOVÁ / LENKA PAVLOVIČ / SOŇA GODARSKÁ (Sopran)  
Druhá žínka - Zweite Elfe / Waldgeist: BARBORA ŘEŘIHOVÁ / MIROSLAVA ČASAROVÁ (Sopran)  
Třetí žínka - Dritte Elfe / Waldgeist: ALŽBĚTA VOMÁČKOVÁ PETRA VONDROVÁ / HANA DOBEŠOVÁ (Alt)  
Kuchťík - Der Küchenjunge (Sopran): LENKA PAVLOVIČ / BARBORA ŘEŘIHOVÁ  
Lovec, Hajny - Der Jäger / Förster (Tenor): JIŘÍ KUBÍK / OLDŘICH KRŽÍŽ

## FAHRTVERLAUF

**Mittwoch, 23.1.2019** – Um 10:00 Uhr Busabfahrt in München, Hirtenstraße 20 (Hotel Alfa). Auf der Lindauer Autobahn fahren wir zur österreichischen Grenze und durch den Pfändertunnel nach Vorarlberg. Im Anschluss führt der Weg zur Schweizer Grenze, und am südlichen Bodensee entlang kommen wir gegen 13:30 Uhr nach **Horn**. Unser wunderschönes, direkt am See gelegenes \*\*\*\*Hotel bietet Zimmer mit Direktwahl-Telefon, TV, Minibar und Safe; im Badezimmer haben Sie Badewanne oder Dusche und WC sowie Haartrockner. – Dieses hübsche Haus hat ein gepflegtes Restaurant und herrliche Außensitzplätze am See (nur Sommer). Weiter gibt es die Smoker's Sea Lounge- und Faro-Bar.

Nach dem Zimmerbezug nehmen wir um 14:30 Uhr gemeinsam das Mittagessen ein. Der Nachmittag ist frei bis 18:00 Uhr. Wir fahren anschließend die kurze Strecke nach **St. Gallen**. Um 19:30 Uhr beginnt im **Theater** die Opernaufführung «**Norma**» von **Vincenzo Bellini**. Gegen 22:30 Uhr endet die Vorstellung, und wir fahren zum Hotel zurück. Übernachtung.

**Donnerstag, 24.1.2019** – Reichhaltiges Frühstücksbuffet. – Um 10:30 Uhr verlassen wir **Horn** und fahren nach **Winterthur**. Um 12:00 Uhr beginnt unsere privat **geführte Besichtigung**, teils zu Fuß, teils mit dem Bus. – **Winterthur**, zweitgrößte Stadt im Kanton Zürich, ist die sechsgößte Stadt der Schweiz. Sie liegt zwischen sieben bewaldeten Hügeln an der Eulach, der Töss sowie dem Mattenbach und grenzt an das Zürcher Weinland.



Winterthur erhielt 1264 das Stadtrecht durch die Habsburger, jedoch waren die Grafen von Kyburg die eigentlichen Stadtgründer. In der ehemaligen bedeutenden Industriestadt – dies erkennt man heute noch an den vielen repräsentativen Villen mit teilweise prächtigen Gartenanlagen – sind die Unternehmen Sulzer, SLM und Rieter oder ihre Nachfolgeorganisationen bis heute tätig, jedoch nicht mehr in ihrer einstigen Größe. Winterthur ist heute auf den Dienstleistungssektor ausgerichtet und Sitz der AXA Winterthur. – Nach und nach entwickelte sich die Stadt zu einem Bildungs- und Kulturzentrum, das immerhin sechzehn Museen aufweist. Die wichtigsten sind die «Sammlung Oskar Reinhart am Römerholz» und das «Museum Oskar Reinhart am Stadtgarten». Das dritt wichtigste Museum, die «Villa Flora mit der Sammlung Hahnloser», wird für die nächsten zwei Jahre wegen Renovation geschlossen bleiben.

Den Ruf einer «Gartenstadt» verdankt Winterthur primär der Stadtplanung aus der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen, daneben aber auch einem doch relativ großen Bestand an Familiengärten, in Winterthur «Pünt» genannt, anderswo auch als «Schrebergärten» bekannt. 1926 schuf der Stadtplaner Albert Bodmer einen Zonenplan, der nach dem Vorbild englischer Gartenstädte aufgebaut war. – Dadurch gab es bei vielen Neubauten kleine private Gärten, die Grünflächen in der Stadt bewahrten.

1964 verschwand die Idee einer Gartenstadt dann völlig; es entstand ein «moderner» Zonenplan. Erst später nach der Rezession in den 1970er-Jahren besann die Stadt sich auf die alten Werte und revidierte den Zonenplan. Für diese Leistung erhielt Winterthur 1999 den Wakker-Preis des Schweizerischen Heimatschutzes als Auszeichnung für die Erhaltung traditioneller Wohnformen.

Die drei höchsten Gebäude der Stadt sind das Sulzer-Hochhaus, das Swisscom-Hochhaus und das KSW-Hochhaus des Kantonsspitals Winterthur, wobei das Sulzer-Hochhaus mit den damals 92,4 Metern Höhe bis 2003 das höchste Hochhaus der Schweiz war. Die zwei Türme der Stadtkirche (55 m), die oft auf Ansichtskarten und Bildern zu sehen sind, prägen das Bild dieser Stadt.

Im Anschluss fahren wir zu unserem zentral gelegenen \*\*\*\*Hotel. Die bessere Kategorie Superior-Zimmer (18 bis 31 qm) sind zum Park hin ausgerichtet und haben ein Doppelbett (zweimal 100 x 210 cm) oder ein Grand lit (160 x 210cm), Direktwahltelefon mit eigener Nummer, 32 Zoll HD LCD-Fernseher (über Satellit gibt es 100 Radio- und 110 TV-Sender in 12 verschiedenen Sprachen und brillanter Bild- und Tonqualität), kostenfreies W-LAN, Klimaanlage, Rauchmelder und Feuerschutztüren, schallisolierte Fenster, Safe und kostenlose Minibar (Softdrinks); die Badezimmer verfügen über eine große Dusche, WC, Haartrockner, Kosmetikspiegel und Pflegeprodukte. Ferner hat das Hotel ein Restaurant, eine Bar/Lounge, einen kleinen Fitnessraum und eine Sauna.

Nach dem Zimmerbezug haben Sie Gelegenheit für einen Mittagsimbiss. Um 15:15 Uhr fahren wir zum «**Museum Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz»**», in dem wir ab 15:30 Uhr eine privat **geführte Besichtigung** haben werden. Eine Erklärung des Museums erhalten Sie mit der Buchung. Gegen 17:00 Uhr fahren wir zu unserem Hotel zurück und werden dort um 19:00 Uhr gemeinsam zu Abend essen. Der Rest des Abends ist zur freien Verfügung. Übernachtung.

**Freitag, 25.1.2019** – Reichhaltiges Frühstücksbuffet. Um 10:00 Uhr gehen wir den kurzen Weg zum «**Kunst Museum Winterthur Reinhart am Stadtgarten**», in dem wir um 10:30 Uhr eine **geführte Besichtigung** haben werden. Eine detaillierte Erklärung des Museums erhalten Sie mit den Buchungsunterlagen. Gegen 12:00 Uhr endet die Besichtigung. – Um 14:00 Uhr essen wir im Hotel gemeinsam zu Mittag. Sie haben den Nachmittag frei bis um 18:15 Uhr. Wir gehen danach den kurzen Weg zum **Theater**, in dem um 19:00 Uhr die Opernaufführung «**Rusalka**» von **Antonín Dvořák** beginnt. Danach individuelle Rückkehr zum Hotel und Übernachtung.



**Samstag, 26.1.2019** – Reichhaltiges Frühstücksbuffet. – Um 10:30 Uhr verlassen wir **Winterthur** und fahren nach **Heiden**. – In einem guten Hotelrestaurant mit herrlichem Panoramablick auf den Bodensee werden wir ab 12:15 Uhr gemeinsam zu Mittag essen. Um 13:45 Uhr fahren wir zum «**Henry-Dunant-Museum** », in dem wir ab 14:00 Uhr eine privat **geführte Besichtigung** des **Museums** und der **Ausstellung** haben werden. – Um 16:00 Uhr verlassen wir **Heiden** und fahren nach **München**, wo wir gegen 19:00 Uhr ankommen werden.

**LEISTUNGEN:** Fahrt im modernen RJB-Deluxe-Fernreisebus (Theaterbestuhlung), 1 Mittagessen und 1 Übernachtung mit Frühstücksbuffet in Horn und 2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet in Winterthur, 1 Abend- sowie 1 Mittagessen im Hotel in Winterthur, je eine gute Eintrittskarte für die Opern in St. Gallen und Winterthur, 1 Stadtrundfahrt in Winterthur, 3 Museumsführungen, alle privaten Führungen und Besichtigungen inklusive der Eintrittsgelder, Taxen, Steuern, Transfers und Insolvenzversicherung. Teilweise örtliche Führungskräfte. Reiseleitung Rainer J. Beck.  
TRINKGELDER NICHT INBEGRIFFEN.

#### **SONDERPREISE:**

€ 1.234,- pro Person im Doppelzimmer      € 1.387,- im Doppelzimmer zur Alleinbenutzung

Mindestteilnahme 18 Gäste. Auf eventuelle Spielplan- und Besetzungsänderungen habe ich keinen Einfluss. Eventuelle Änderungen der Reiseroute und Zeiten sind vorbehalten. Es gelten die Allgemeinen Reise- u. Geschäftsbedingungen des Veranstalters Internationale Theater- und Musikreisen Rainer J. Beck München. – Druck 30.11.2018

## **INTERNATIONALE THEATER- UND MUSIKREISEN RAINER J. BECK**

D-80686 München – HansasträÙe 17 – Telefon-Zentrale (0049)-089-574034 – Telefax 574037  
E-Mail: [info@musikreisen-beck.de](mailto:info@musikreisen-beck.de) – [www.musikreisen-beck.de](http://www.musikreisen-beck.de)